

Kurse und Lehrgang Regionalmanagement

Detailinfo Kurs «Regionalmanagement und Regionalkompetenz»

15.–17. August 2012, Hotel Rischli, Sörenberg (CH)

ZIELSETZUNG DES KURSES

Unter «Regionalkompetenz» werden diejenigen Kompetenzen verstanden, die erforderlich sind, um regionale Entwicklungsprozesse wirkungsorientiert umzusetzen (z.B. in der Funktion einer Regionalmanagerin oder eines Regionalmanagers). Hierzu zählt einerseits das Faktenwissen, andererseits gehören auch Kenntnisse zu den Akteurinnen und Akteuren, deren Zielsetzungen, Handlungsweisen und Denkmuster dazu. Weiter gilt es, die Einbettung der eigenen Organisation in diese Akteurskonstellation zu verstehen und die eigene Rolle entsprechend wahrzunehmen.

Ziel dieses Kurses ist es, Grundlagen und Methoden zum Aufbau bzw. zur Erweiterung der eigenen Regionskompetenz zu vermitteln, als auch den Rahmen zu verdeutlichen, in dem Regionalentwicklung stattfindet. Es werden Restriktionen identifiziert und Handlungsoptionen bezeichnet, um in einer Region die gewünschte Entwicklung zu initiieren und zu begleiten. Entsprechende Methoden und Instrumente werden aufgezeigt und ihre Anwendung trainiert.

Das Konzept des Kurses erlaubt es den Teilnehmenden, sich mit anderen Akteuren zu vernetzen, Praxiserfahrungen auszutauschen und das eigene Vorgehen zu reflektieren.

Der Kurs richtet sich an Regionalmanagerinnen und Regionalmanager, aber auch an alle weiteren Interessierten, die im Rahmen ihrer Arbeit zu einer wirkungsorientierten Regionalentwicklung beitragen wollen.

INHALT

1) Einbettung des Regionalmanagements (RM) / Reflexion der eigenen Rolle

Die Handlungsspielräume und -optionen einer Regionalentwicklerin oder eines Regionalentwicklers hängen davon ab, in welchem Umfeld sie sich bewegen: Aufgaben, Finanzierungs- und Ausgaben-

struktur der beteiligten Körperschaften; Kompetenzen und Mitspracherechte der involvierten Akteurinnen und Akteure; Trägerschaft des RM; Aufgaben- und Kompetenzregelungen zwischen strategischer und operativer Ebene eines RM usw.

Dieser Themenblock dient folgenden Zwecken:

- Die Teilnehmenden sollen die Bedeutung des eigenen Umfeldes reflektieren, sich ihrer Handlungsspielräume und Restriktionen klarer bewusst werden und die eigene Rolle in diesem Kontext «schärfen».
- Durch das Kennenlernen anderer Strukturen (institutionelles Umfeld der anderen Kursteilnehmenden, länderübergreifende Betrachtung) erhalten die Teilnehmenden Hinweise und Ideen für die Weiterentwicklung der eigenen Situation.

2) Regionale Identität und Legitimität als Basis für ein erfolgreiches RM

Ein Bewusstsein für regionale Fragen und für regionale Identität ist eine wichtige Voraussetzung für eine erfolgreiche Regionalentwicklung. Für die Akzeptanz von Projekten «im regionalen Interesse» ist zudem die regionale Legitimität von grosser Bedeutung.

Dieser Themenblock dient folgenden Zwecken:

- Begriffe und Konzepte der regionalen Identität und Legitimität zu kennen.
- Ansätze zum Aufbau von regionaler Identität und Legitimität in der eigenen Region zu bezeichnen.

3) Stakeholder-Analyse (Kenntnisse zu den Akteurinnen und Akteuren und ihren Verflechtungen)

Fundierte Kenntnisse zu den regionalen Akteurinnen und Akteuren, deren Interessen und Handlungsspielräumen bilden das «Grundkapital» einer jeden Regionalentwicklerin und eines jeden Regionalentwicklers.

In diesem Themenblock werden Methoden aufgezeigt, wie eine Stakeholder-Analyse erstellt werden kann und die Gelegenheit geboten, diese auf die eigene Region oder das eigene Projekt anzuwenden.

4) Strategische Regionalentwicklung

Instrumente der strategischen Regionalentwicklung (Visionen, Leitbilder, Umsetzungskonzepte) dienen sowohl der strategischen wie der operativen Ebene als Führungsinstrumente. Sie schaffen für die operative Arbeit Zielgerichtetheit, Sicherheit und Verlässlichkeit.

In diesem Themenblock wird aufgezeigt, wie seitens der operativen Ebene des RM mit solchen Führungsinstrumenten gearbeitet werden kann.

REFERENTENINNEN UND REFERENTEN

- Jürg Inderbitzin, HSLU/regiosuisse (CH)
- Bettina Golob, Regionalmanagement Österreich
- François Parvex, SEREC/regiosuisse, ehemaliger Regionalmanager, heute Berater (CH)
- Guido Roos, Geschäftsführer REGION LUZERN WEST (CH)
- Kurt Schär, CEO Biketec AG (CH)
- Dr. Roland Scherer, Direktor Forschungszentrum Regionalwissenschaft HSG (CH)
- Bruno Schmid, ehemaliger Geschäftsführer REGION LUZERN WEST, heute Leiter Public Affairs bei der Centralschweizerischen Kraftwerke AG

PROGRAMM

MITTWOCH, 15. AUGUST 2012	
Ab 15:00	Eintreffen; Zimmerbezug
16:00–17:30	Einführung Modul, Tuning – Erstellen Flow-Blume, Einführung Lernbuch Sebastian Bellwald und Dr. Johannes Heeb
17:30–19:30	Was bedeuten Regionalentwicklung und -management – Entwicklung eines gemeinsamen Verständnisses Referent: Dr. Johannes Heeb <i>Inputreferat und visualisierte Diskussion</i>
Ab 20:00	Abendessen
DONNERSTAG, 16. AUGUST 2012	
08:00–10:00	Regionalmanagement und Regionalentwicklung in der Praxis I – Einbettung und Aufgaben Referent/in: Bettina Golob und Guido Roos Moderator: Jürg Inderbitzin <i>Inputreferate und moderierte Diskussion, dazwischen Murrelgruppen</i>
10:00–10:30	Pause
10:30–12:15	Rollen und Aufgaben des Regionalmanagements Sebastian Bellwald <i>Reflexion Kapitel 6 des Praxisblatts Regionalmanagement und Transfer in die Arbeit der Teilnehmenden – Erstellen eines persönlichen Kompetenzprofils</i>
12:15–12:30	Lernbuch <i>Festhalten der Lessons Learned</i>
12:30–14:00	Mittagessen
14:00–15:30	Regionale Identität und Legitimität Referent: Bruno Schmid
15:30–15:45	Pause
15:45–17:15	Regional Governance und strategische Regionalentwicklung Referent: Dr. Roland Scherer <i>Inputreferat und Übung in Gruppen</i>
17:15–18:15	Learning Contract und Coaching, Präsentation des Angebotes für Lehrgang-Teilnehmende Referent: Jürg Inderbitzin <i>Einführung, Klärung von Fragen</i>
18:15–18:30	Lernbuch <i>Festhalten der Lessons Learned</i>
18:30–19:30	Out of the Box
Ab 20:00	Abendessen

FREITAG, 17. AUGUST 2012	
08:00–10:00	Regionalmanagement und Regionalentwicklung in der Praxis II – Herausforderungen und Kooperation Referenten: François Parvex und Kurt Schär <i>Podiumsdiskussion und Auswertung in Gruppen</i> Moderator: Sebastian Bellwald
10:00–10:30	Pause
10:30–12:30	Stakeholder-Analyse Referent: Dr. Johannes Heeb <i>Vorstellen von Methoden, Anwendungsübung</i>
12:30–14:00	Mittagessen
14:00–15:00	Kollegiale Beratung, Klärung, Synthesen etc. Moderator: Dr. Johannes Heeb
15:00–15:30	Lernbuch <i>Festhalten der Lessons Learned</i>
15:30	Abschluss

KURSLEITUNG

Dr. Johannes Heeb

regiosuisse – Netzwerkstelle Regionalentwicklung
Postfach 75
Hofjistrasse 5
CH-3900 Brig

Direktkontakt:

seecon international gmbh
Bahnhofstrasse 2
CH-6110 Wolhusen
Tel. +41 79 366 68 50
FAX +41 41 490 40 74

johannes.heeb@regiosuisse.ch

Sebastian Bellwald

regiosuisse – Netzwerkstelle Regionalentwicklung
Postfach 75
Hofjistrasse 5
CH-3900 Brig
Tel. +41 27 922 40 88
FAX +41 27 922 40 89

sebastian.bellwald@regiosuisse.ch

Für weitere Informationen steht Ihnen die Kursleitung gerne zur Verfügung.

Informationen zu allen Kursen finden Sie unter:

www.regiosuisse.ch/weiterbildung/formation-regiosuisse

KURSSPRACHE

Die Kurssprache ist Deutsch. Bei einer Beteiligung von mindestens drei französischsprachigen Teilnehmenden werden die Referate auch in Französisch abgegeben.

KOSTEN, ANMELDUNG UND KONDITIONEN

Die Kosten belaufen sich auf CHF 1'300.– resp. EURO 850.– für Teilnehmende aus dem Ausland. Die Konditionen sind im [Detailbeschreibung](#) zu den Kursen und Lehrgang Regionalmanagement zu entnehmen.

Anmeldungen per [Online-Formular](#) bis 27.Juli 2012.

KURSORT, UNTERKUNFT UND ANFAHRT

Hotel Rischli
6174 Sörenberg
Tel. +41 41 488 12 40
FAX +41 41 488 24 69
info@hotel-rischli.ch
www.hotel-rischli.ch

*Informationen zur Anreise finden sich unter folgender Web-
Adresse: www.hotel-rischli.ch/anreise.html*

Sörenberg befindet sich in der UNESCO Biosphäre Entlebuch.
www.biosphaere.ch